

## INFORMATION- UND NACHRICHTEN BÜRO HA5040

Bureau d'information et de renseignement 5040 Schöffland/AG

Tis Hagmann, Schreib-, Hand- und Mundwerker

(erscheint in der Regel wöchentlich) Ausgabe 30. April 2026

[tis.hagmann@bluemail.ch](mailto:tis.hagmann@bluemail.ch)



### Wochenbericht KW 18/2026



**CH. Die Lagerbestände gehen aus.** Der Bettlerkönig der Ukraine hat den Bundesrat einmal mehr über den Tisch gezogen. Am 11. Februar ergaunerte er 32 Mio. Fr. für die Beschaffung von «Hochleistungsgeneratoren». Mit diesem Geld wurden 18 erdgasbetriebene Strommodule eingekauft, in die UA verfrachtet und dort montiert.

Weiter wurden 80 Diesel-Generatoren geliefert und installiert. Vom wem steht nirgends... Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz stellt diese zur Verfügung. Daneben sind noch unzählige Heizgeräte geliefert worden. Zur Info: «zur Verfügung stellen» heisst: sie sollten zurückkommen, denn sie fehlen in den eigenen Beständen... Wer's glaubt! Damit sind wir für einen grösseren Stromausfall überhaupt nicht mehr ausgerüstet.

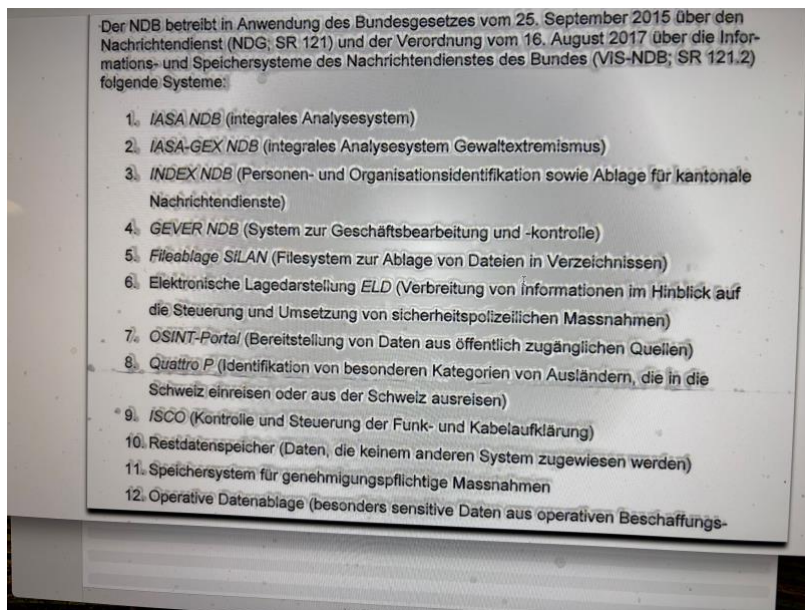
**Der Nachrichtendienst.** Der Apparat wird immer grösser und gefährlicher. Die «Kontrollitis» ist bereits krankhaft. Der NDB überwacht sogar alt Bundesrat Ueli Maurer! Kritische Bürger, friedliche Demo-Teilnehmer und Mitglieder von kritischen Vereinen oder Organisationen, werden überwacht. **Hausdurchsuchungen** werden mit besonderer Vorliebe am Samstag früh vollzogen. Dann sehen möglichst viele Nachbarn, dass die Gestapo mit der Polizei «beim Eidgenossen» auf Besuch sind. Bei den Antifa-Brüdern getrauen sich die Schlapphüte nicht oder werden von der Chefetage zurückgebunden. Die Überwachung der Kritischen, Unbequemen, Corona-Gegnern oder schlicht von Schreibwerkern, ist umfassend. Da ist noch die Fachstelle «Personensicherheitsprüfung», die PSP, die ihren schmutzigen Teil zuarbeitet. Die elo-Kontrolle ist umfassend, die nachfolgende Aufnahme zeigt die Speichersysteme. Die Auflistung stammt von 2017. Nach unbestätigten Aussagen, dürfte seither ein Ausbau stattgefunden haben. Im Bereich der militärischen **PSP besteht Zugriffsmöglichkeit auf 36 Datenbanken.**

Und jetzt zum Alltag! **Nicolas Rimoldi** ist weder Terrorist noch Attentäter, aber ein kritischer Bürger und Präsident der Organisation «MASSVOLL». Es spielt keine Rolle, was man von ihm und seinem Engagement hält. Er hat ab **Beginn des Corona-Zeitalters auf den Staatsbetrug** aufmerksam gemacht und zahlreiche Demo's organisiert. Er wird seit Jahren überwacht! Im Fachjargon nennt sich das «Funk- und Kabelaufklärung». Im Klartext: **das Telefon wird abgehört, sein gesamter Mailverkehr wird abgefangen und gespeichert.** Dies kam ans Tageslicht anlässlich eines Gerichtsverfahrens wegen Bagatellen (unbewilligte Demo, Rauchen am Bahnhof – kein Witz!) Noch schlimmer: Es kann angenommen werden, dass auch der Anwalt von der «Horch und Guck» - Bande überwacht wurde. Nebenbei: **Thema geschützte Anwaltskommunikation!**

Dass die Stasi ihr Unwesen schon jahrelang treibt, geht auch daraus hervor, dass der gleiche Anwalt schon 2012 auf Anweisung der hinterhältigsten Bundesrätin aller Zeiten (Widmer Schlumpf) ausgehorcht und der Computer mitgelesen wurde. Grund: der Anwalt hat die Machenschaften von **SNB-Boss und Black Rocker Hildebrand** aufgedeckt.

Erwähnen wir noch die **Fälle R. Bossard und Jacques Baud**. Weitere Fälle «ongoing». Das unmoralische Schweigen, die Hilfeverweigerung und der Verrat an verdienten Nachrichtendienstern, qualifiziert diese Behörde als hinterhältig und bürgerfeindlich. Auskünfte gibt es natürlich nicht. Erst in 25 Jahren nach Ablauf der Schutzfrist. Und dann mit Garantie zu 90% geschwärzt! **Damit ist erwiesen: der NDB liest alle Korrespondenz auf Mail von denjenigen, die mit Rimoldi in Kontakt sind oder waren!!!** Das ist die Freiheitsdemokratie Schweiz!

**Damit gehört auch der Schreibwerker zu den Bevormundeten der stillen Mitleser!** Verlangen Sie ihre Fiche und warten Sie (geduldig) einige Monate auf eine geschwärtzte Antwort. Schon das Verlangen der Fiche ist Grund genug für höheren Blutdruck, Hyperventilieren und besonders aktiv zu werden.



Hinweis an die stillen Mitleser: nur Realität, nur Fakten, keine Tapferkeitsorden, keine Knobelbecher aber mit korrektem Namen!

Es geht weiter: ein weiterer ex-Nachrichtenoberst wird zum Schweigen gebracht. Die schmutzigen Netzwerke sind klar erkennbar. Bericht folgt.

**CH. Echtes Amtsprösa um NICHTS!** Man beachte «gemeinsam», alles ist eine «Herausforderung», «regelbasiert», zur Stärkung! Originalwortlaut der Bundeskanzlei: «Die Schweiz hat gemeinsam mit Costa Rica, Island, Liechtenstein, Neuseeland, Norwegen, Uruguay, Ruanda und Singapur ihr Engagement zur Stärkung des regelbasierten Handelssystems und für eine wirksame WTO-Reform bekräftigt. **Die Ministererklärung ohne rechtliche Verbindlichkeit** soll den aktuellen und zukünftigen Herausforderungen des Handelssystems wirksam begegnen». Das gab mind. 20 schöne Reislis. Für Unverbindlichkeit und NICHTS. Und für was war das jetzt genau? Was wollten die Bürohengste im Textbaustein N. 3 «andenken»?!

**CH. Was ist jetzt mit dem AHV-Gold in den USA?** Lässt sich der Bundesrat auch hier über den Tisch ziehen, bzw. lässt sich das Gold klauen? Und macht dann auch nichts, weil er vorsorglich in die Hosen brunzt?



Banditen und Lügner unter sich. Schaut hin: auch sie werden eines Tages für ihr schändliches Tun büssen müssen.

**A. Und in Österreich?** Wiener Schulen erhalten künftig gut geschulte Lehrkräfte(!) für Verteidigungsfragen. Das Ausbildungsseminar des Bundesheeres vermittelt praxisnahes Wissen zu Staat, Demokratie und Sicherheitspolitik, um die Schüler auf «sicherheitspolitische Herausforderungen» vorzubereiten. Alles ist eine «Herausforderung»! Sicher muss dazu noch ein «elo-tool» geschaffen werden und in «Wörkschops wird gemeinsam» palavert. Bei nur einem Jäger Bataillon pro Bundesland wäre das schon längstens angezeigt gewesen. Aber die Zeit ist günstig, der Russe steht bald am Autobahnzoll in Nickelsdorf... Mit lauter Ungedienten in der Regierung und Verwaltung, ist es nicht verwunderlich, dass zum Frühlingsbeginn noch mehr Hysterie wächst.

**Der BR hat entschieden, dass die eingereichten Unterschriften für die Lebensmittelschutz-Initiative nochmals gezählt werden müssen.** Die Bundeskanzlei kam auf niedrigere Zahlen, als die von den Organisatoren eingereichten Unterschriften. Zugegeben, 104 015 beglaubigte Unterschriften sind etwas knapp. Aber damit gibt der BR stillschweigend zu, dass die **staatlichen Stellen, welche die Beglaubigung vorgenommen haben, als nicht vertrauenswürdig gelten.** Ein Affront sondergleichen bzw. ein Staatsversagen. Aber bei dieser Versager-Behörde weiter nicht erstaunlich.

**CH. Die Migros verkauft alle Tegut-Märkte in Deutschland.** Wenn das Pferd tot umfällt, ist es Zeit, abzusteigen. 600 Mio. € wurden in den Sand gesetzt. Die CH-Kunden haben dafür bezahlt und werden noch einige Zeit für dieses Abenteuer bezahlen.

**CH. Natalie Rickli, SVP Gesundheitsdirektorin im Kanton Zürich,** soll zur YGL des WEF-Zirkels und WEF-Zirkus' ernannt worden sein. Im Gesamtverzeichnis am 21. März noch nicht nachgeführt. Aber wenn dem so ist, würde das einiges erklären – im Umfeld der Impferei, der sinnlosen Corona-Massnahmen und der schikanösen Bussen von bis zu 50 000.-, bei Impfverweigerung.

**Hinweis: Demo gegen den Knechtschaftsvertrag  
Schweiz - EU: Am 9. Mai, 14 Uhr, auf dem Kurplatz in  
Luzern! Veranstalter ist Mass-Voll!**

**CH. Zum Thema Dummheit der Menschheit, hat auch Dietrich Bonhoeffer geschrieben.** Wir zitieren einen Beitrag von WB-Autor Peter Schweizer. Vielen Dank für den Beitrag. (aus reinem Zufall hier!)

*Dummheit ist ein gefährlicherer Feind des Guten als Bosheit.  
Gegen das Böse läßt sich protestieren, es läßt sich  
bloßstellen, es läßt sich notfalls mit Gewalt verhindern, das  
Böse trägt immer den Keim der Selbstersetzung in sich, indem  
es mindestens ein Unbehagen im Menschen zurückläßt. Gegen  
die Dummheit sind wir wehrlos. Weder mit Protesten noch mit  
Gewalt läßt sich hier etwas ausrichten; Gründe verfangen  
nicht; Tatsachen, die dem eigenen Vorurteil widersprechen,  
brauchen einfach nicht geglaubt zu werden – in solchen Fällen  
wird der Dumme sogar kritisch, und wenn sie unausweichlich  
sind, können sie einfach als nichtssagende Einzelfälle beiseite-  
geschoben werden. Dabei ist der Dumme im Unterschied zum  
Bösen restlos mit sich selbst zufrieden, ja, er wird sogar gefährlich,  
indem er leicht gereizt zum Angriff übergeht. Daher ist  
dem Dummen gegenüber mehr Vorsicht geboten als gegenüber  
dem Bösen...*

*Bei genauerem Zusehen zeigt sich, daß jede starke äußere  
Machtentfaltung, sei sie politischer oder religiöser Art einen  
großen Teil der Menschen mit Dummheit schlägt. ...*

Die Menschen streben immer nach dem Unendlichen. Deshalb ist die Dummheit so begehrt. Nach Einstein sind **zwei Dingen unendlich: Das Weltall und die menschliche Dummheit.** Wobei man sich beim Weltall nicht ganz sicher sei.

**So lautet der Werbespruch für ein Tourismusgebiet und Ferienangebot:**

***relax – reload – refuel***

**Der Vermarkter muss ein Logistik Offizier sein oder gewesen sein...**

**CH. Versuchen Sie es einmal bei einer Bank oder Postfinance.** Da ist nichts zu wollen. Eine Geldüberweisung nach Kuba könnte unter Umständen die Stasi auf den Plan bzw. in die Schaltherhalle der Bank bringen. Nach Varadero in die Ferien fahren, liegt für die naiven

Schweizer absolut im Bereich des Möglichen. Ansonsten nur staunende Glotzaugen bei den «Retailern», denn sie wissen nicht, was da abgeht. Die Schweizer Banken verweigern Zahlungen aus der Schweiz nach Kuba. Damit **beteiligt sich die Schweiz an den Sanktionen der USA, die Kuba seit gut 60 Jahren (!)** mit Wirtschaftssanktionen wirtschaftlich in die Knie zu zwingen versuchen. **Was hat uns denn Kuba in diesen 60 Jahren angetan?**

**D/CH. Die Verdummung anhand von zwei Beispielen.** Das **Landgericht Flensburg** hat die Anklage gegen die Klimakleber-Aktivistin Miriam Meyer fallengelassen und entschieden, keine Verhandlung gegen sie zu führen. Die Mitgliedschaft bei den «Strassenklebern» sei nicht als kriminell zu werten und daher sei der Tatbestand der Störung des öffentlichen Verkehrs nicht erfüllt. Gut zu wissen... bzw. an Demo's inskünftig als Mitglied der Schrebergärtner auftreten! **Gleichzeitig auf dem Schauplatz Luzern.** Da wird mit Steuergeldern eine öffentliche «Cracks»-Zone eingerichtet, in der die täglich gut 800 – 1000 «Cracker» unverfolgt und ungestraft «saugen» können. Wir wissen es jetzt schon: das Projekt wird erfolgreich sein, man hat «gemeinsame Erfahrungen» gesammelt, ein «Signal» in die Welt hinaus gepupst und weil es erfolgreich war, wird es weitergeführt. Und von **Prof. Dr. Diehm, Hirslanden und Uni Bern**, wissen wir, je mehr Grüne und Linke, je mehr wir gepafft, umso grösser ist die Verblödung.

**Kein Politiker hat sich zu Wort gemeldet! BR Pfister sind die Kontrollmassnahmen in der Verwaltung völlig entglitten.** Jeder nimmt sich vom Kuchen und geht auf Reisen bzw. An allen Ecken werden Verträge abgeschlossen, die das Papier nicht wert sind, auf denen die Floskeln stehen. Die Schweizer Luftwaffe ist dem **Multinational Helicopter Training Center** offiziell als Mitglied beigetreten. Mit dieser Mitgliedschaft verfolgt die Luftwaffe das Ziel, ihre militärischen Fähigkeiten im internationalen Rahmen weiterzuentwickeln, die Zusammenarbeit mit **Partnerluftstreitkräften zu stärken und damit einen Beitrag zur Erhöhung der Verteidigungsfähigkeit zu leisten.** Beim letzten Satz handelt es sich um den üblichen Textbaustein Nr.1. Vom «Verfasser» mit einem Jahresgehalt von Fr. 160 000. «verfasst»; per Zufall nach Vertragsabschluss veröffentlicht. Wo sind die «Kritischen», zum Beispiel die ahnungslose «Frau Sicherheitspolitikerin» Riniker!

**D. Und mit was fährt die Küstenwache der Seychellen herum?!** Richtig: mit IVECO-LKW, die Deutschland und Dänemark massenhaft in die Ukraine geliefert haben bzw. entsorgt wurden. Eindeutig. Die Korruption gedeiht und keiner will es sehen.

**Nein, das ist keine Satire, kein Witz, keine Spinnerei. Ganz einfach Idiotie!** Bald wird dieser Schwachsinn auch die woke EU (und damit die Schweiz) erreichen. Kanada hat die offizielle Bezeichnung im Zusammenhang mit geschlechtlicher und sexueller Vielfalt erweitert. Die kanad. Regierung hat offensichtlich in ihrer Verdummung nichts anderes zu tun. Das bislang gebräuchliche LGBTQ-Akronym wurde in bestimmten Kontexten durch die längere Form «**MMIWG2SLGBTQQA+**» ergänzt. Müssen die Regenbogenflaggen schon wieder ausgetauscht werden? Die Abkürzung steht für «Missing...» Warum denn kompliziert? **Weisser Text auf weissem Grund genügt...** Zur Erinnerung: die Aussage «es gibt nur Mann und Weib» führt im grossen Kanton noch immer zu einer Busse und einem Einrückungstermin in den Knast. Wirr und irr.

**CH. Seline Berner von der NZZ hat eine alte Geschichte aufgewärmt.** Sie schwärmt von der P320 **SIG SAUER**. Einige Waffenexperten (echte) diskutieren um den Brei und wollen uns beibringen, dass diese Pistolen in Schaffhausen hergestellt werden. Es ist nach wie vor nicht wegzudiskutieren, dass die P320 in Massenfertigung in den USA hergestellt wird und bereits **bei der Evaluation ausgeschieden** ist. Der Rüstungschef persönlich hat dann festgelegt, dass diese Pistole trotzdem beschafft wird. Zum Groll und zur **Enttäuschung** aller beteiligten und wirklichen Fachleuten, die im Felde die Tests durchgeführt haben und alles an geballtem Fachwissen der Beschaffungsequipe eingebracht haben. Was auf ein Hinterzimmergeschäft hindeutet. Ebenso sind die «Selbstausslöser» der Pistole nicht wegzudiskutieren. Und die liebe Selina Berner will uns beibringen, dass wir globaler denken müssen. Dabei geht es einzig darum, Kritiker zum Schweigen zu bringen. Ersatzteillieferungen aus den USA sind nach ihr jederzeit möglich... kein Vertrauen in die Amis! Und ebenfalls indiskutabel ist der

Beschaffungsumfang: nach den Stückzahlen zu urteilen, muss fast jeder Soldat eine «Ami-Knarre» erhalten. Da stimmt doch einiges nicht, aber kein Politiker stellt eine Frage. Weil die auch keine Ahnung haben. Im Lager der Ungedienten und Zivis's!

**Die Ostdeutsche Allgemeine Zeitung** hat zu Beginn April über Stefan B., den heute 37 Jahre alten Unteroffizier der Bundeswehr, der sich 2021 dem Befehl, sich gegen COVID-19 impfen zu lassen, verweigert hatte. Dafür stand er im Juli 2023 vor Gericht, wurde in erster Instanz durch das Amtsgericht Fürstenwalde freigesprochen. **Das Gericht verwies auf die Gewissensfreiheit von Soldaten.** Wie bekannt wurde, legte die Staatsanwaltschaft gegen den Freispruch Berufung ein, obwohl ihr eigener Sitzungsvertreter in der Hauptverhandlung Freispruch beantragt hatte. Dies: nach über 2 Jahren! **Einfacher: der Justiz ist nicht mehr zu trauen!** Wie die *Märkische Oderzeitung* in Erfahrung brachte, hatte sich eine Sonderdezernentin(!), die für Corona-Fälle zuständig ist, «nach ausführlicher Prüfung der Sach- und Rechtslage» dazu entschieden, gegen den Freispruch vorzugehen.

Oberfeldwebel Stefan B. muss nun zur Berufungsverhandlung antreten. 4 Jahre nach dem Freispruch der Erinstanz! Die Impfpflicht für Bundeswehrangehörige wurde im November 2021 eingeführt und im Juli 2022 vom Bundesverwaltungsgericht gebilligt. Sie galt bis 2024, als sie wieder zurückgenommen wurde.

Insgesamt gab es **131 gerichtliche Disziplinarverfahren** gegen Soldaten. Einfacher: 131 hatten den Mut, die Giftspritze zu verweigern, obwohl man ihnen mit der Entlassung drohte.

**Was in der Schweiz ebenfalls geschah: wir erinnern an die Elitesoldaten der Fernaufklärer, die bei Impfverweigerung entlassen wurden.**

Zu den Bussen in der Bundeswehr: noch 2024 verurteilte das Amtsgericht Schweinfurt einen ex-Soldaten nach seiner Entlassung(!) zu einer Strafe von € 4 000.-! In einem weiteren Fall wurde gar eine Gefängnisstrafe von 4 Monaten ausgesprochen.

**Und jetzt glauben die Kriegsgurgeln tatsächlich, dass sie die fehlenden 180 000 Mann für die Ostfront finden werden!** Interessant auch die Tatsache, dass bei den «Anordnenden», den Regierungsmitgliedern und aktiven Generälen und Regimentskommandeuren keine erhöhte Sterblichkeit feststellbar ist. Komisch.

**CH. Der staatliche Corona Betrug ist öffentlich und für jedermann einsehbar. Wann klicken die Handschellen?** In der gleichen Woche der erzwungenen Veröffentlichung der «Verträge» wurde Patrik Fischer wegen dem illegalen Erwerb eines lumpigen, zwecklosen «Zertifikates» zu 39 000.- verurteilt. Noch nicht inbegriffen sind die Schreibgebühren und der wirtschaftliche Ruin.

Was lange unter Verschluss blieb, ist seit dem 16.4.2026 öffentlich einsehbar. Die Verträge zwischen der Schweiz und Moderna geben erstmals einen detaillierten Einblick in Preis, Zahlungsstruktur und Haftung. Und sie zeigen ein klares Muster: Der Staat ging in Vorleistung, während der Hersteller weitgehend abgesichert wurde. Verträge sind [hier zu finden](#). **Der Preis pro Dosis lag bei rund 30 bis 32 US-Dollar.** Diese zentrale Information war über lange Zeit geschwärzt. Erst mit der Offenlegung wurde sichtbar, in welchem finanziellen Rahmen sich die Beschaffungen tatsächlich bewegten. Damit haben wir ab Beginn Recht gehabt und ein zweites Mal Recht gehabt anlässlich der **Veröffentlichung der Staatsrechnung**. Noch schlimmer: die Schweiz hat, wie mehrmals dargelegt, mehr als das **Doppelte des deutschen Einkaufspreises bezahlt**. Wer hat also (auch) profitiert? Zu den Summen: alleine **für Moderna wurden auf dieser Basis 32 Mio. Dosen gekauft**. Ob sie auch wirklich geliefert wurden, ist fraglich. **Dann kommen noch die anderen Hersteller hinzu! Betrug auf der ganzen Linie und für Moderna und Novavax wurden mind. 1-2 Mia. \$ in den Sand gesetzt. Kommen noch die anderen Hersteller bzw. Giftmischer dazu, so ergibt das eine Deliktsumme von gut 3 Mia. Franken. Was bedeuten würde, dass jedermann in der CH 6-10 Mal geimpft werden sollte! Was wiederum beweist, dass die Spritzerei nichts nützte.**

**Noch entscheidender ist die Struktur der Zahlungen.** Die Verträge sehen vor, dass ein erheblicher Teil der Summe bereits im Voraus gezahlt wird. Millionenbeträge flossen, bevor feststand, wie sich Entwicklung, Zulassung und Lieferung konkret entwickeln würden. Der Staat band sich früh und verbindlich. Auch die Bestellmengen zeigen die Dimension. Bereits im ersten Vertrag wurden mehrere Millionen Dosen fixiert, später folgten zusätzliche

Bestellungen in Millionenhöhe. Damit sicherte sich Moderna früh eine garantierte Nachfrage – unabhängig davon, wie sich die Situation weiterentwickelte. Für den Staat bedeutet das: **Die finanzielle Verpflichtung beginnt lange vor der tatsächlichen Nutzung der Impfstoffe. Weiter: Die Verträge enthalten keine Zusicherung, dass der Impfstoff wirkt.** Auch im Problemfall bleibt das Risiko teilweise beim Staat. Die Verträge sehen zwar Rückzahlungen vor, doch diese sind begrenzt. Selbst wenn vereinbarte Mengen nicht geliefert werden, wird nicht der gesamte Betrag erstattet. **Ein Teil der Kosten verbleibt beim Käufer.**

**Besonders brisant ist die Frage nach möglichen Schäden. Die Verträge regeln diese nicht.** Dass all diese Punkte lange nicht öffentlich einsehbar waren, ist kein Zufall. Die Verträge selbst wurden als vertraulich definiert. Preis, Zahlungsmechanik, Haftung und Risikoverteilung sollten ursprünglich nicht transparent sein.

**Die nun offengelegten Dokumente zeichnen deshalb ein klares Gesamtbild. Der Staat zahlte früh, in großen Summen und ohne Erfolgsgarantie. Einfacher: es floss Geld.** Bei Nichtabnahme trug der Staat das Risiko. Bei Problemen blieb ein Teil der Kosten beim Staat. Bei Schäden greift nicht primär der Vertrag, sondern das öffentliche System. Moderna hingegen verfügte über einen Vertrag, der zentrale wirtschaftliche Risiken weitgehend absichert. **Die folgende Tabelle verdeutlicht, welche entscheidenden Vertragsinhalte der Öffentlichkeit verweigert wurden und erst durch die Offenlegung sichtbar wurden. Sie zeigt das kriminelle Verhalten des Bundes auf. Insbesondere des BAG.**

Bereich	Früher (geschwärzt)	Bemerkung
Preis pro Dosis	Preis vollständig geschwärzt	Preis pro Dosis (ca. 30–32 USD) offen einsehbar
Vorauszahlungen	Höhe der Vorabzahlungen nicht sichtbar	Konkrete Vorauszahlungen in Millionenhöhe ersichtlich
Bestellmengen	Teilweise unklar oder nur grob bekannt	Konkrete Bestellmengen (mehrere Millionen Dosen) klar definiert
Zahlungsstruktur	Zahlungsablauf nicht nachvollziehbar	Mehrstufiges Zahlungssystem (Vorauszahlung, Meilensteine, Lieferung) sichtbar
Rückerstattung	Bedingungen und Höhe nicht erkennbar	Teilweise Rückerstattung geregelt (keine vollständige Rückzahlung)
Haftung (Schäden)	Haftungsregelungen weitgehend verborgen	Haftung begrenzt und gedeckelt dargestellt
Garantie durch Mutterkonzern	Umfang der Garantie unklar	Garantien vorhanden, aber mit klaren Obergrenzen
Wirksamkeit	Keine Aussage sichtbar	Keine vertragliche Zusicherung eines medizinischen Erfolgs erkennbar
Impfschäden	Keine Einsicht in Regelung	Keine direkte umfassende Herstellerhaftung im Vertrag ersichtlich
Weitergabe / Verwendung	Einschränkungen nicht sichtbar	Weitergabe und Verwendung vertraglich eingeschränkt
Vertraulichkeit	Vertrag vollständig geheim	Vertraulichkeitsklauseln selbst öffentlich sichtbar

Bei den übrigen Impfstoffverträgen (Pfizer, Janssen, AstraZeneca, CureVac und teilweise Novavax) bleiben zentrale wirtschaftliche Details wie Preise, Vorauszahlungen und Haftungsgrenzen bis heute nur eingeschränkt öffentlich nachvollziehbar. Gemeinsam ist ihnen, dass **keine vertragliche Erfolgsgarantie** Vertragsinhalt ist und die vollständige Bewertung der Risikoverteilung aufgrund anhaltender Intransparenz nur begrenzt möglich bleibt.

**Fazit: Hätte der Bürger damals anders entschieden, wenn von Anfang an transparent gewesen wäre, dass der Vertrag keine ausdrückliche Garantie für die Wirksamkeit enthält?**

**Es braucht wirklich viel, bis die FDP Schiggeria-Zeitung NZZ über einen Rauswurf des Herrn Oberst im Generalstab berichtet.** Normalerweise wird das unter dem Tisch gehalten, ausser es sei ein «Kritischer» ohne Maske. Dann ist das Geheul bis hinter den

Ural zu vernehmen. **Oberst i Gst N.J. war Kommandant des Kommandos für Führungs- und Kommunikationsausbildung.** Ausgerechnet in dieser Funktion, war er unfähig, seine 23 Mitarbeiter zu führen. Und die Kommunikations-Banausen haben es bald 6 Monate nach dem Rauswurf nicht geschafft, die Internetseiten anzupassen oder zu löschen! Es wird noch bunter: kaum wurde das «Institut» gegründet, war auch schon die NZZ im Hause und schafft zivil-militärische «Bildung» mit der «NZZ connect» und «NZZ Academy». Wir haben damals schon kritische Bemerkungen veröffentlicht und vollumfänglich Recht gehabt.

Offenbar sind tolle Titel kein Beweis für Können: Militärwissenschaften an der ETHZ, MAS der Helmut-Schmidt-Universität Hamburg, MAS an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, NATO-Defense College in Rom, dt. Generalstabsausbildung an der Führungsakademie Hamburg mit **Schwergewicht Marine!** Das letztere brauchen wir ja unbedingt im Alpen-Süsswasser-Oblast. **Und wann wurde gearbeitet?** Wer jetzt glaubt, eine Nullnummer würde vor die Kaserne gestellt, irrt gewaltig. Es geht im alten Trott an einem anderen Ort weiter. Und wo ist der Verantwortliche Chef? Ev. grad am Apéro. Die gleiche Ordnung wie bei der NATO.

**Papst sei Dank!** *Ein Betrag von unserem WB-Autor Peter Schweizer. Mit bestem Dank.*

Im Januar 2026 wurde der damalige Botschafter des Kirchenstaates ins Pentagon einbestellt und erhielt eine Standpauke durch Unterstaatssekretär Elbridge Colby, weil der Papst zuvor den Angriff auf Venezuela kritisiert hatte. Inhalt: „die USA verfügen über „militärische Macht“ weltweit zu tun, was immer sie wollten, und die katholische Kirche tue gut daran, sich auf deren Seite zu stellen“. Den Papst scheint das aber nicht zu beeindrucken. Zuletzt hat er Trumps Aussage, wonach im Iran eine „ganze Zivilisation“ sterben werde, scharf kritisiert. Diese Androhung sei nicht nur ein Verstoss gegen das Völkerrecht, sondern zeige auch den Hass und Willen zur Zerstörung. **Dem sollten die Menschen den Einsatz für Frieden entgegensetzen.** Papst Leo XIV akzeptiert offenbar das „11. Gebot“ nicht, das da lautet: „Israel darf alles!“ Im Alten Testament wird dem auserwählten Volk die Vertreibung und Ausrottung anderer Völker aufgetragen, um das versprochene Land zu erobern. Netanjahus Zionisten und US-amerikanische Evangelisten arbeiten heute daran ein Gross-Israel (Eretz-Israel: von Nil bis zum Euphrat) zu schaffen. Und dabei ist jedes Mittel erlaubt. Denn das Übel gedeiht – nach Karl Kraus – nie besser, als wenn ein Ideal davor steht. Hoffen wir, dass sich der Papst und die christlichen Kirchen endlich vom Alten Testament mit seinen rassistischen Geboten distanzieren. Die christliche Friedensbotschaft ist damit nicht vereinbar. Vorerst aber bewundere ich den Papst, dass er nicht schweigt. Martin Luther King sagte einst: Am Ende werden wir uns nicht an die Worte unserer Feinde erinnern, sondern an das Schweigen unserer Freunde. Gott sei Dank will Papst Leo XIV kein „schweigender Freund“ sein.

**Im entscheidenden Moment macht die FDP nie mit.** Sie macht dann unter irgendwelchen faulen Ausreden auf «liberal» und steht abseits. Sie ist wirklich die einzige Partei mit dem richtigen Namen: **«freisinnig» - eben, sie haben es nur im Sinn!** **GR Nicole Burger** und Mitunterzeichner haben im Grossrat eine Motion eingereicht, **wonach Eltern vor ausgelagertem Sexualkundeunterricht informiert werden müssen.** Zweck, Inhalt und entgegen dem Lehrplan von Scharlatanen «vermittelt» lassen die Schiggeria unberührt, nachdem krasse Fälle zu Tage getreten sind. Aber: die Motion wurde zurückgezogen, da die FDP einmal mehr nicht mitmachte, eine Diskussion und die Mitunterzeichnung verweigerte. Damit ist eine Motion chancenlos. Ein noch krasserer Fall ist im Kanton SG hängig. Auch da haben die «Bürgerlichen» aus dem Schiggimiggi Club ein Zusammenspannen verweigert. Die Ausrede, «die FDP ist liberal» ist eine schändliche Heuchlerei. Wer den Kinderschutz nicht aktiv unterstützt wie in diesen Fällen, muss bei den Wahlen nächstes Jahr abgestraft werden.

**Das Lehrernetzwerk Schweiz** hat der zuständigen Gesamtschulleiterin ein ausführliches und fundiertes Schreiben gesendet und sie auf die Missstände aufmerksam gemacht. Das Antwortschreiben seitens Schule und unsere erneute Reaktion ist hier:

- [Erstes Schreiben an die Schule](#)
- [Antwortschreiben der Gesamtschulleiterin](#)

- [Unsere Stellungnahme](#)

Aufgrund der Schwärzung im Text, kann man ohne grosse Mühe erraten, welche Gemeinden mit 4-5 Buchstaben in Frage kommen... Wir bleiben den ideologisierten Abzockern auf den Fersen.

### **NATO-Ukraine-Operation gegen Oberst Ralph Bosshard?**

Nach dem Fall des ehemaligen Schweizer Oberst **Jacques Baud** startet nun auch gegen den ex-Schweizer Oberstleutnant **Ralph Bosshard** eine **Kampagne**. Wie die **E.I.R.-Nachrichten** berichten, üben vermutlich **NATO-Netzwerke** Druck auf das **Schweizer Militär- und Sicherheitsestablishment** aus, um ihn und andere Schweizer Offiziere **zum Schweigen zu bringen**. Letztere kritisierten die derzeitige westliche Darstellung, wonach der Ukraine-Konflikt lediglich ein Akt russischer Aggression sei und die NATO-Osterweiterung sowie ukrainische Provokationen keine Rolle spielten. Hier **Original-Wortlaut der E.I.R.-Nachrichten**:

22. April 2026 (EIRNS) – **Gegen den pensionierten Schweizer Oberst Ralph Bosshard hat eine Kampagne begonnen**, bei der vermutlich NATO-Netzwerke Druck auf das Schweizer Militär- und Sicherheitsestablishment ausüben, um ihn und andere Schweizer Offiziere zum Schweigen zu bringen. Letztere kritisierten die derzeitige westliche Darstellung, wonach der Ukraine-Konflikt lediglich ein Akt russischer Aggression sei und die NATO-Osterweiterung sowie ukrainische Provokationen keine Rolle spielten. Einem Schweizer Offizier wurde bereits Hochverrat vorgeworfen, und zwar mit der falschen Behauptung, er habe vor etwa zehn Jahren sensible Informationen an die russische Delegation der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) weitergegeben. **Oberst Bosshards Artikel zu dieser Kampagne finden Sie [hier](#).**

**Laut den Betroffenen orchestrieren offenbar Netzwerke innerhalb des Schweizer Bundesnachrichtendienstes diese Kampagne.** *Was wir schon bei der Affäre Baud gesagt haben.* Dazu gehört die Weitergabe verfälschter Informationen an Journalisten, um die Offiziere als Verbreiter von Desinformation und willfährige Werkzeuge Russlands darzustellen. Es ist bekannt, dass der ehemalige Schweizer Armeechef, **Thomas Süssli (2020–2025) die NATO-ukrainische Narrative voll und ganz unterstützte**. Er steht im Verdacht, der Initiator dieser Operation gewesen zu sein. Im Gegensatz zu allen früheren Armeechefs stammte Süssli nicht aus dem Berufsoffiziers-Korps. Süssli besuchte keine Militärschule ausserhalb der Schweiz, wie für Berufsoffiziere üblich. Er stammte nicht aus der Kampftruppe. Er wurde aufgrund seiner **angeblichen** Expertise in der Cyberkriegsführung ausgewählt. Er förderte Offiziere, die seine eigenen Ansichten teilten. Laut Bosshard besteht die Hoffnung, dass der neue Armeechef, **Benedikt Roos**, dieser Kampagne ein Ende setzen wird.

Oberst Bosshard ist ein langjähriger Mitstreiter des Schiller-Instituts und hat seine fundierten Einblicke in die aktuelle strategische Krise bei verschiedenen Veranstaltungen des Schiller-Instituts und von EIR geteilt. Er war bei der OSZE als militärischer Sonderberater des Ständigen Vertreters der Schweiz (Botschafter) tätig; später auch in deren Hochrangigen Planungsgruppe, und arbeitete oft direkt für den Generalsekretär.

**Kommentar:** Es passt ins Bild, dass Süssli in die Bankenwelt wechselt: er wird VR der **Kaiser Partner Privatbank** und (gutbezahlter) Beirat in weiteren Unternehmungen der Kaiser Gruppe. Die Lobeshymnen bringen jedes iPhone glatt zum Bersten. Der hauptsächlich Verantwortliche für die Abwrackung der Armee und Liquidierung der Fähigen an der Spitze... <https://diga3.r.sp1-brevo.net/mk/mr/sh/1f8JAEjGcfF85v6RqIPi3MvNLL/m92Cv4hwsWya>

**EU-Zensur.** Die EU blockiert, schikaniert und stört in zunehmendem Masse alle kritischen Sender. Europaweit werden Sender, Autoren und Journalisten massiv schikaniert. Beispiel unter vielen: **Rt-de** ist wöchentlich davon betroffen. Deshalb werden laufend Spiegeladressen veröffentlicht. **Ab sofort gültig: [de-rtnews.com](https://de.rtnews.com)**

**Tis Hagmann, Schreib-, Hand- und Mundwerker,  
Informations- und Nachrichtenbüro Ha5040 - Der nächste Wochenbericht: KW 19**